

## Griechenland. (1.)

---

Bei der Theilung der römischen Weltherrschaft unter Theodosius 1. war zu der Hälfte, die Arcadius erhielt, und oströmisches oder byzantinisches Reich hieß, auch Griechenland als Provinz gekommen. Bis tief in das 15te Jahrhundert führte dieses Reich auch den Namen des griechischen Kaiserthums. Diese Art von Existenz eines griechischen Reichs hörte aber auf, als 1453 der letzte griechische Kaiser, Konstantin Paläologus 11., gegen die Türken fiel, und diese nun Herren des griechischen Reichs wurden. Die Griechen, das edelste Volk des Alterthums, das die größten Schriftsteller gebar, die Musen in's Leben einfuhrte und ihnen die schönsten Tempel erbauete, die je von Menschenhänden gegründet wurden, dem Europa die Blüthe der Wissenschaften und Civilisation verdankt, wurden nun den Türken tributär und ein unterjochtes Volk. Mehrmals versuchten sie von dem immer unerträglichen Joch der asiatischen Horde, die ihren Sitten, ihrem Geist, ihrer Religion fremd und feindlich war, sich loszureißen; aber umsonst, bis es ihnen endlich durch die 1821 von Neuem begonnene Empörung gelang, abzuschütteln das alte Joch und selbstständig als ein eigenes Reich in die Reihe der großen Staaten einzutreten. Diese Selbstständigkeit erhielten sie durch die Beschlüsse Großbritanniens, Frankreichs und Rußlands zur Pacifikation Griechenlands, vom 6. Juli 1827, — welchen Mächten die Griechen zugleich die Wahl eines Regenten für sie übertragen hatten — und durch weitere Beschlüsse derselben vom 8. und 20. Februar 1830, denen die Pforte beitreten mußte. In einem von diesen Mächten unterm 7. Mai 1832 geschlossenen Vertrage wurde Griechenland zum souverainen monarchischen Staate erhoben, der Prinz Otto v. Baiern zum erblichen König desselben erklärt und bestimmt, daß wenn dieser

ohne legitime Erben stürbe, die Krone auf seinen nächsten jüngeren Bruder u. s. w. fallen, nie aber mit Baierns Krone vereinigt werden solle. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit dem vollendeten 20. Jahre ein.

Das Areal des griechischen Reichs ist noch nicht genau ermittelt. Geschätzt wird es auf 800 Q. M., so wie die Bevölkerung auf 600,000. Residenz: Athen. Griechische Konf.

König: Otto Friedrich Ludw. (zweiter Sohn König Ludwigs von Baiern), geb. in Salzburg auf dem Schloß Mirabella 1. Juni 1815, zum König von Griechenland durch die Acte Rußlands, Frankreichs und Großbritanniens vom 8. Mai 1832, erwählt, von der griechischen Nation anerkannt 8. Aug. 1832, trat die Regierung unter einer Regentschaft an, reiste nach Griechenland ab 6. Dec. 1832, landete am 31. Jan., hielt seinen Einzug in Nauplia 6. Febr. 1833, übernahm die Regierung selbst am 1. Juni 1835 und entsagte 1836, auf die eventuelle Thronfolge in Baiern.

#### E l t e r n u n d G e s c h w i s t e r

f. Baiern.

Gr

Die ersten  
in letzte von  
dem der Erbe  
Dinastie erfol  
wie die Lanc  
die Dinastie  
sich nicht  
König Jakob  
nach, zur  
jedoch noch  
am 31.  
er seit  
in englischen  
in Dinastie  
zu, eine des  
tügen Reichs,  
Königreichs  
Die Kron  
keit, und ge  
zu seine selbst  
ist die ältere  
Wardens sind  
in Krone auf  
zu können. D

\*) Hier die  
vollständige Karte